

ABU SCHLUSSPRÜFUNG TEIL 1 (ORIGINAL)

Aufgaben zum Thema 11 Zusammenleben und Wohnen

Aufgaben zu Ziel G01: Wer zuhause auszieht, macht sich Gedanken über eine passende Wohnform und macht sich auf die Suche nach einer Wohnung. Es lohnt sich, diesen Schritt gut zu überlegen und entsprechend umzusetzen.

11-G01 Ordnen Sie die Fallbeispiele a) – d) den Aussagen 1. – 4. zu.				
1. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Sie ziehen nach der Ausbildung zu Hause aus und beziehen eine 1½-Zimmer-Wohnung.				2/
b) Sie ziehen mit Ihrer Freundin/Ihrem Freund in eine gemeinsame Wohnung, um das Zusammenleben auszuprobieren.				
c) Zwei Männer beschliessen ihre Partnerschaft mit einer Partnerschaftsurkunde auf dem Zivilstandsamt.				
d) Vier Freunde beginnen in Zürich ein Studium und gründen einen gemeinsamen Haushalt.				
1. Konkubinat				
	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
2. Eingetragene Partnerschaft				
	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Wohngemeinschaft				
	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Singlehaushalt				
	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

11-G01 Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf verschiedene Wohnformen .				
2. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.				
		Richtig	Falsch	
a) Vier Studenten beziehen gemeinsam eine Wohnung und leben somit im Konkubinat.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Zwei Personen beschliessen gemeinsam eine Wohnung zu mieten und gründen somit einen Singlehaushalt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Ein unverheiratetes Paar zieht zusammen und lebt im Konkubinat.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Um Geld zu sparen, gründen drei Studenten eine Wohngemeinschaft.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G01	Was ist ein Inserat ?		
3.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
			1/

11-G01	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf den Umzug .		
4.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Für den Umzug stehen Ihnen rechtlich 2 freie Tage zu.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Die Adressänderung bei der Post genügt, diese leitet die Änderungen automatisch weiter.	<input type="checkbox"/>	
c)	Holen Sie sich bei verschiedenen Zügfirma Offerten ein, bzw. organisieren Sie genug Helfer und Fahrzeuge.	<input type="checkbox"/>	
d)	Bereiten Sie genügend Verpackungsmaterial sauber beschriftet vor.	<input type="checkbox"/>	

11-G01	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Wohnungssuche .			
5.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Der Mietzins inkl. Nebenkosten sollte nicht über 30 % des Einkommens betragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Mietbewerbungen sind veraltet und ineffizient.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Chiffre-Inserate verhindern eine Anhäufung von Telefonanrufen bei den Vermietern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Single-Haushalte sind in der Regel günstiger als Wohngemeinschaften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G01	Welche der folgenden Wohnformen gilt als Konkubinats?		
6.	<i>Kreuzen Sie die zutreffende Wohnform an.</i>		
a)	Zusammenleben mit den Eltern	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Zusammenleben mit Freunden	<input type="checkbox"/>	
c)	Zusammenleben mit Lebenspartner / Lebenspartnerin	<input type="checkbox"/>	
d)	Zusammenleben mit Ehemann / Ehefrau	<input type="checkbox"/>	

Aufgaben zu Ziel G02: Mieter und Vermieter einer Wohnung haben verschiedene Rechte und Pflichten. Diese sind im Obligationenrecht geregelt.

11-G02 7.	Beurteilen Sie die Aussagen zum Obligationenrecht (OR) . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Das OR ist der erste Teil des ZGB.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Das OR enthält Bestimmungen zum Mietvertrag.	<input type="checkbox"/>	
c)	Das OR enthält Bestimmungen zum Arbeitsvertrag.	<input type="checkbox"/>	
d)	Das OR enthält Bestimmungen zum Personenrecht.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 8..	Beurteilen Sie die Aussagen zu den gesetzlichen Bestimmungen zum Mietrecht . <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich in der Bundesverfassung zu finden.	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich im Sachenrecht zu finden.	<input type="checkbox"/>	
c)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich im Obligationenrecht zu finden.	<input type="checkbox"/>	
d)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich im Strafgesetzbuch zu finden.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 9.	Beurteilen Sie die Aussagen zu Reparaturen , die zulasten eines Wohnungsvermieters gehen. <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Ersatz von Glühbirnen in den Zimmern	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Reparatur einer defekten Wasserleitung	<input type="checkbox"/>	
c)	Ersetzen einer defekten Dichtung bei einem Wasserhahn	<input type="checkbox"/>	
d)	Ersatz eines defekten Backofens	<input type="checkbox"/>	

11-G02 10.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf Reparaturen , die zulasten eines Wohnungsmieters gehen. <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Ersatz von WC-Brille und Duschschauch	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Ersatz einer defekten Glühbirne bei einer Leselampe	<input type="checkbox"/>	
c)	Ersatz einer defekten Waschmaschine	<input type="checkbox"/>	
d)	Reparatur einer defekten Heizung	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Mietvertrag einer Wohnung. 11. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Der Vermieter hat den Mietgegenstand zu unterhalten.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Der Mieter muss den Mietzins gemäss Mietvertrag pünktlich bezahlen.	<input type="checkbox"/>	
c) Der Vermieter kann den Mietzins nur erhöhen, wenn der Hypothekarzins steigt.	<input type="checkbox"/>	
d) Der Mieter hat kein Anrecht auf eine detaillierte Heizkostenabrechnung.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Mietvertrag einer Wohnung. 12. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Mietzinserhöhungen können mündlich mitgeteilt werden.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Der Mieter hat das Recht, die Originalbelege der Nebenkostenabrechnung einzusehen.	<input type="checkbox"/>	
c) Der Mieter hat das Recht zu erfahren, wie viel Wohnungsmiete der Vorgänger bezahlt hat.	<input type="checkbox"/>	
d) Eine Mietzinserhöhung tritt ab dem folgenden Monat nach Ankündigung in Kraft.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Mietvertrag einer Wohnung. 13. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Der Mietvertrag für eine Wohnung muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Es reicht, wenn die Wohnungskündigung durch ein Ehepaar von einem der beiden Ehepartner unterschrieben wird.	<input type="checkbox"/>	
c) Eine Wohnungskündigung durch den Mieter ist ohne Angabe eines Grundes gültig.	<input type="checkbox"/>	
d) Bei der Übergabe einer Wohnung muss eine Mängelliste erstellt werden.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zur Kündigung einer Wohnung . 14. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
Eine Familie will am 1. November in eine grössere Wohnung ziehen. Wann muss der Vermieter der alten Wohnung im Besitz der Kündigung sein, wenn die Mindestfrist für die Kündigung von Wohnungen gemäss OR gilt?		1/
a) 31. Juli	<input type="checkbox"/>	
b) 1. Juli	<input type="checkbox"/>	
c) 31. August	<input type="checkbox"/>	
d) 1. August	<input type="checkbox"/>	

11-G02 15.	Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a) Kaution b) Nebenkosten				2/
1. Vermieter dürfen maximal drei Monatsmieten als Sicherheit verlangen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		
2. Dieser Betrag muss z.B. für Warmwasser, Heizung oder Strom zusätzlich zum Mietzins bezahlt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		
3. Für diesen Betrag muss der Vermieter eine Abrechnung vorlegen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		
4. Der bezahlte Betrag kann zur Deckung nicht bezahlter Mietzinsen eingesetzt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		

11-G02 16.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Ein mündlicher Mietvertrag ist gültig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2/
b) Eine mündliche Kündigung der Wohnung ist gültig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
c) Eine Wohnung muss schriftlich gekündigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Ein Vermieter muss eine Untermiete grundsätzlich zulassen, wenn sie zumutbar ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

11-G02 17.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Untermiete ist nach OR nicht erlaubt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2/
b) Verzug beim Zahlen der Miete berechtigt den Vermieter zur Androhung der Kündigung einer Wohnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
c) Der Mieter kann vor dem Kündigungstermin ausziehen, wenn er einen zumutbaren Nachmieter vorschlagen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Der Mieter darf nach Belieben Änderungen am Mietobjekt vornehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

11-G02 18.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Mietzinserhöhungen müssen mindestens 10 Tage vor Beginn der Kündigungsfrist mitgeteilt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Gemäss OR müssen beide Ehepartner den Mietvertrag unterschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Ein Übernahmeprotokoll, das nur vom Mieter unterschrieben ist, hat keine Beweiskraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Der Vermieter muss die Kündigung einer Wohnung an jeden Ehepartner separat schicken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 19.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Ein Mieter muss die Wohnung schriftlich kündigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieter haftet gegenüber dem Vermieter für Schäden, die sein Untermieter verursacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Wenn es die Grösse der Wohnung zulässt und dem Vermieter daraus keine Nachteile entstehen, darf jeder Mieter Zimmer an einen Untermieter weiter vermieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Die Kautions einer Wohnung darf höchstens CHF 2'500.- betragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 20.	Beurteilen Sie die Aussagen zu Reparaturen in einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Der Vermieter hat alle Reparaturkosten, die in seiner Wohnung entstehen, zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieter muss für kleinere Reparaturen selber aufkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Der Mieter muss den Vermieter über grössere Schäden informieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Für alle Schäden, die durch Abnutzung entstehen, muss der Mieter selber aufkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu. 21. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Kaution			2/
b) Nebenkosten			
1. Der einbezahlte Betrag bedeutet eine Sicherheit für den Vermieter.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. Der Mieter muss einen Anteil an die Hauswartung zahlen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3. Der Mieter beteiligt sich an den Heizungskosten.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4. Muss bei einer Bank auf einem Sparkonto oder einem Depot hinterlegt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

11-G02 Was ist das Obligationenrecht ?	
22. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
	1/

11-G02 Was ist ein Mietvertrag ?	
23. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
	1/

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Kündigungsfrist .			
24. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.			
a) Kündigungsfristen dürfen durch vertragliche Abmachungen verkürzt, aber nicht verlängert werden.	<input type="checkbox"/>	2/	
b) Kündigungsfristen dürfen durch vertragliche Abmachungen verlängert, aber nicht verkürzt werden.	<input type="checkbox"/>		
c) Verspätete Kündigungen sind ungültig.	<input type="checkbox"/>		
d) Verspätete Kündigungen gelten auf den nächstmöglichen Termin.	<input type="checkbox"/>		

05-G02 25.	Nach der Lehre wollen Sie eine Wohnung mieten. Welche der folgenden Versicherungen sind bei der Wohnungsmiete im Kanton Luzern nicht obligatorisch, aber sehr empfehlenswert? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a) Unfallversicherung		<input type="checkbox"/>	2/	
b) Rechtsschutzversicherung		<input type="checkbox"/>		
c) Privathaftpflichtversicherung		<input type="checkbox"/>		
d) Gebäudeversicherung		<input type="checkbox"/>		
e) Hausratversicherung		<input type="checkbox"/>		

11-G02 26.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Miete . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Unterzeichnen mehrere Mieter den Mietvertrag, so haften Sie solidarisch.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die Kautions kann zur Deckung von Schadenersatzforderungen dienen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Der Vermieter kann mich vertraglich dazu verpflichten, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Der Mietvertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 27.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Nichtbeseitigung von Mängeln . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Der Mieter kann die Zahlung des Mietzinses bis auf weiteres verweigern.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Hat der Mangel einen Schaden zur Folge, kann der Mieter Schadenersatzforderungen an die Vermieterin stellen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Bei schwerwiegenden Mängeln kann der Mieter das Mietverhältnis mit einer Frist von 1 Monat kündigen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Der Mieter hat, solange der Mangel nicht behoben ist, Anspruch auf eine verhältnismässige Herabsetzung des Mietzinses (Mietzinsreduktion).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 28.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Verweigerungsgründe für die Untermiete. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Die Untermiete an andere Nationalitäten als Schweizer oder EU-Bürger kann verweigert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieter gibt die Bedingungen der Untermiete nicht bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Der Mieter erzielt durch die Untermiete einen unangemessenen Gewinn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Aus der Untermiete entstehen für den Vermieter wesentliche Nachteile (z. B. Lärm durch Bandproberaum).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 29.	Vervollständigen Sie den Text zum Thema Mietvertrag. <i>Kreuzen Sie den zutreffenden Begriff an.</i>					
Durch den – a - verpflichtet sich der Vermieter, dem Mieter den - b - einer - c - zu überlassen, und der Mieter, dem Vermieter hierfür einen - d - zu leisten.						2/
1. Mietzins	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
2. Mietvertrag	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
3. Sache	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
4. Gebrauch	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		

11-G02 30.	Vervollständigen Sie den Text zum Thema Kündigung. <i>Kreuzen Sie den zutreffenden Begriff an.</i>					
Bei fehlender Vereinbarung muss die Kündigung vor Beginn der - a - beim Empfänger eintreffen. Das Datum des - b - auf dem Brief ist nicht massgebend. Der Briefe muss - c - verschickt werden. Für einen klaren Nachweis muss der Brief als - d - versendet werden.						2/
1. Einschreiben	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
2. Kündigungsfrist	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
3. rechtzeitig	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
4. Poststempels	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		

11-G02 31.	Welche drei Gründe berechtigen die Vermieterin, die Wohnung zu besichtigen? <i>Kreuzen Sie die korrekte Variante an.</i>		
	a) Unterhalt, Wiedervermietung, Verkauf	<input type="checkbox"/>	1/
	b) Unterhalt, Wiedervermietung, Kontrolle	<input type="checkbox"/>	
	c) Kontrolle, Wiedervermietung, Verkauf	<input type="checkbox"/>	
	d) Kontrolle, Unterhalt, Verkauf	<input type="checkbox"/>	

11-G02 32.	Welche ortsüblichen Kündigungstermine gelten im Kanton Luzern ? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
	a) Jedes Monatsende	<input type="checkbox"/>	1/
	b) Keine ortsüblichen Kündigungstermine	<input type="checkbox"/>	
	c) 31. März 30. Juni 30. September	<input type="checkbox"/>	
	d) Jedes Monatsende ausser 31. Dezember	<input type="checkbox"/>	

11-G02 33.	Welche Formvorschrift gilt bei der Kündigung durch den Vermieter? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
	a) Vermieterinnen müssen schriftlich kündigen, und zwar mit einem eingeschriebenen Formular.	<input type="checkbox"/>	1/
	b) Vermieterinnen müssen schriftlich kündigen, und zwar mit einem eingeschriebenen Brief.	<input type="checkbox"/>	
	c) Vermieterinnen können eine Kündigung mündlich vollziehen.	<input type="checkbox"/>	
	d) Vermieterinnen müssen schriftlich kündigen, und zwar mit einem amtlich genehmigten Formular.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 34.	Ergänzen Sie den Satz zu den Pflichten des Mieters . <i>Der Mieter ist beim Gebrauch der gemieteten Räume zur -A- verpflichtet. Auf die Nachbarn hat der Mieter -B- zu nehmen.</i>		
	A:		1/
	B:		

Aufgaben zu Ziel G03: Beim Mieten einer Wohnung sollte man sich auch Gedanken zu empfehlenswerten Versicherungen machen, um keine bösen Überraschungen erleben zu müssen.

11-G03 35.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Hausratversicherung . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Die Hausratversicherung ist eine Haftpflichtversicherung.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Die Hausratversicherung deckt Schäden an beweglichen Gegenständen in der Wohnung ab.	<input type="checkbox"/>	
c)	Diebstähle ausserhalb der Wohnung sind immer in der Hausratversicherung eingeschlossen.	<input type="checkbox"/>	
d)	Die Hausratversicherung zahlt bei einer Unterdeckung nicht den ganzen Schaden, der in einer Wohnung durch Wasser entstanden ist.	<input type="checkbox"/>	

11-G03 36.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Deckung von Schäden durch die Privathaftpflichtversicherung . <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
e)	Die Privathaftpflichtversicherung bezahlt, wenn Sie am eigenen Mobiliar einen Schaden verursachen.	<input type="checkbox"/>	1/
f)	Die Privathaftpflichtversicherung bezahlt, wenn Ihr Hausrat durch eine Überschwemmung zerstört wird.	<input type="checkbox"/>	
g)	Die Privathaftpflichtversicherung bezahlt, wenn durch einen Kurzschluss in Ihrer Wohnung ein Brand entsteht.	<input type="checkbox"/>	
h)	Die Privathaftpflichtversicherung übernimmt den Schaden, wenn Sie beim Einzug in die Mietwohnung die Eingangstür der Wohnung beschädigen.	<input type="checkbox"/>	

11-G03 Ordnen Sie die Aussagen a) – d) den passenden Versicherungen 1. – 4. zu. 37. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Sie übernimmt Schäden, die wir unbeabsichtigt einer anderen Person oder fremdem Eigentum zufügen. b) Sie übernimmt Schäden in der Höhe des versicherten Wertes in der Wohnung. c) Zur Deckung eines entwendeten Gegenstandes ausserhalb Ihrer Wohnung schliessen Sie diese Versicherung zusätzlich ab. d) Diese Versicherung unterstützt Sie finanziell, wenn Sie in einer Streitsache einen Anwalt brauchen.				2/
1. Rechtsschutzversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
2. Diebstahlversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Hausratversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Privathaftpflichtversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

11-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zur Privathaftpflichtversicherung . 38. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.				
		Richtig	Falsch	
a) Die Privathaftpflichtversicherung vergütet nur Schäden, die Sie an eigenen Sachen verursachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Jeder Mieter ist verpflichtet, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Die Privathaftpflichtversicherung gehört zu den Personenversicherungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Privathaftpflichtversicherung deckt Sachschäden und Personenschäden an Dritten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G03 Was ist eine Privathaftpflichtversicherung ? 39. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
	1/

11-G03 40.	Was versteht man unter dem Begriff Hausrat ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>			
				1/

11-G03 41.	Was ist eine Schlichtungsbehörde ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>			
				1/

11-G03 42.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf anfechtbare Kündigungen . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a)	Der Vermieter kündigt Ihnen, weil Sie wegen zu hoher Nebenkosten reklamiert haben.	<input type="checkbox"/>		2/
b)	Der Vermieter kündigt Ihnen, weil er selbst in der Wohnung wohnen möchte.	<input type="checkbox"/>		
c)	Der Vermieter kündigt Ihnen ein Jahr nachdem das Gerichtsverfahren wegen zu behebender Mängel mit Ihnen abgeschlossen ist.	<input type="checkbox"/>		
d)	Der Vermieter kündigt Ihnen, weil Sie sich wiederholt nicht an die Sorgfaltspflicht gehalten haben.	<input type="checkbox"/>		

11-G03 43.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf den Mieterschutz . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>				
			Richtig	Falsch	
a)	Der Mieterschutz regelt den Schutz des Mieters vor missbräuchlichen Mietzinsen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2/
b)	Der Mieterschutz regelt die Anfechtung von Kündigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
c)	Der Mieterschutz regelt die befristete Erstreckung von Mietverhältnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d)	Der Mieterschutz regelt die Fortsetzung von gekündigten Mietverhältnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

11-G03 44.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Erstreckung des Mietverhältnisses . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Der Antrag zur Erstreckung des Mietverhältnisses muss innerhalb von 14 Tagen ab Empfang der Kündigung bei der örtlichen Schlichtungsbehörde eingereicht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Eine Fristerstreckung ist ausgeschlossen, wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Das Mietverhältnis von Wohnräumen kann um höchstens vier Jahre erstreckt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Sinn und Zweck der Fristerstreckung ist es, dem Mieter mehr Zeit für die Suche nach einer neuen Wohnung zu geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgaben zu Ziel 04: Wenn man vor dem Entscheid steht, eine Wohnung zu mieten oder ein Haus zu kaufen, lohnt es sich, die beiden Wohnformen aus finanzieller Sicht zu vergleichen.

Die Tatsache, dass die Menschen in der Schweiz immer mehr Wohnraum für sich beanspruchen, verlangt eine sorgfältige Raumplanung, damit nicht alle Siedlungsflächen überbaut werden.

Alle Aufgaben G04 nur für 4-jährige Lehre

11-G04 45.	Beurteilen Sie die Aussagen zum Erwerb von Wohneigentum . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a)	Wenn der Wert einer Immobilie nach dem Kauf steigt, ist der Verkauf gewinnbringend.	<input type="checkbox"/>		2/
b)	Wohneigentum kann nicht frei gestaltet oder umgebaut werden, auch wenn ich die gesetzlichen Bestimmungen befolge.	<input type="checkbox"/>		
c)	Beim Kauf eines Hauses oder einer Wohnung wird man Wohneigentümer oder Hauseigentümer.	<input type="checkbox"/>		
d)	Wohneigentum kann gekündigt werden.	<input type="checkbox"/>		

11-G04 46.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Wohnungsmiete . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Eine Wohnung kann frei gestaltet und umgebaut werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Die Instandhaltung einer Wohnung liegt beim Vermieter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Um eine Wohnung zu mieten, braucht es eine Hypothek.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Der Mietzins für eine Wohnung kann beliebig erhöht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G04 47.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Zersiedelung der Landschaft . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Die Zersiedelung ist nur eine Folge des Bevölkerungswachstums.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Die Tatsache, dass heute eine Person mehr Wohnraum beansprucht als vor 20 Jahren, führt unter anderem zur Zersiedelung der Landschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Eine gut ausgebaute Infrastruktur begünstigt Zersiedelung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Zersiedelung bedeutet, dass Gebiete überbaut werden, die an eine Siedlung angrenzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G04 48.	Beurteilen Sie die Aussagen zu einer Hypothek . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Hypotheken sind Darlehen der Bank zum Erwerb von Häusern und Eigentumswohnungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Wer ein Haus erwirbt, erhält von der Bank eine Hypothek in der Höhe des Kaufpreises.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Der Hauskäufer kann sich für eine Festhypothek und / oder eine variable Hypothek entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Die Bank vergibt nur Hypotheken, wenn der Käufer über einen gewissen Prozentanteil an Eigenmitteln verfügt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G04 49.	Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a)	Zersiedelung			2/
b)	Verdichtetes Bauen			
1.	Die Lebensräume für Tiere werden kleiner.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2.	Es werden Häuser mit vielen Stockwerken gebaut.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
3.	Durch wachsenden Verkehr nehmen Lärm und Luftverschmutzung zu.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4.	Für das Bauen soll weniger Landfläche verbraucht werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

11-G04 50.	Was ist ein Mietzins ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>			
				1/

11-G04 51.	Was ist eine Hypothek ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>			
				1/

11-G04 52.	Was ist Mobilität ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>			
				1/

11-G04 53.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf Agglomerationen . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a)	Durch Agglomerationen steigt die Produktivität, da der Zugang zu Dienstleistungen schneller und einfacher ist.	<input type="checkbox"/>		2/
b)	Durch kürzere Wege ergeben sich Zeiteinsparungen.	<input type="checkbox"/>		
c)	Die Gefahr einer Überlastung der Infrastruktur ist geringer.	<input type="checkbox"/>		
d)	Durch den hohen Bedarf an Infrastruktur sinken die Baukosten.	<input type="checkbox"/>		

11-G04 54.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Zinsentwicklung . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Tiefe Zinsen fördern den Kauf von Eigenheimen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Durch die Tiefzinspolitik werden Immobilien eher günstiger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Durch tiefe Zinsen soll die Wirtschaft angekurbelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Tiefe Zinsen fördern das verdichtete Bauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G04 Ordnen Sie die Begriffe zum Kauf einer Immobilie den Aussagen 1. – 4. zu. 55. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a) Eigenkapital		2/	
b) Hypothek			
1. Muss meistens mindestens 20 % der Kosten abdecken.	a) <input type="checkbox"/>		b) <input type="checkbox"/>
2. Zins kann von den Steuern abgezogen werden.	a) <input type="checkbox"/>		b) <input type="checkbox"/>
3. Darauf zahlt der Schuldner einen Zins.	a) <input type="checkbox"/>		b) <input type="checkbox"/>
4. Dafür dürfen Gelder der 2. Säule eingesetzt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

11-G04 Was bezwecken Raumplanungsgesetze ? 56. <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
	1/